

Es zeigt sich „Zivilcourage“ im Landkreis Miesbach



Aktivitäten und Erfolge im Kampf gegen die Agro-Gentechnik

Die Arbeitsgemeinschaft Zivilcourage-Miesbach, ein loses Bündnis aus inzwischen 24 Verbänden und Vereinen, hat sich zum Ziel gesetzt, die Bevölkerung des Landkreises über die Risiken und Gefahren der grünen Gentechnik zu informieren. Nach nun fast 2-jährigen Wirken zeigen sich Erfolge der Informationsarbeit. Erste Bäckereien sind kurz davor, ihre gesamte Produktion auf „Garantiert Gentechnikfrei“ umzustellen. Eine Mühle und Futtermittellieferant ist bereits seit längerem komplett frei von gentechnisch veränderten Getreide. Wir möchten **Sie alle** dazu aufrufen, auch bei Ihrem Bäcker oder Lebensmittelhändler nachzufragen, ob er bereits Produkte im Angebot hat, die nachweislich aus gentechnikfreien (GVO-frei) Zutaten hergestellt wurden. Unsere Bauern möchten wir dazu genauso ermutigen, sich auf GVO-freie Kraftfuttermittel zu beschränken. Wir sollten Zivilcourage zeigen und unsere Heimat und Lebensgrundlagen schützen, denn wir haben nur die Eine. Denn Koexistenz (ein Nebeneinander) ist laut vieler Studien der letzten Jahre definitiv nicht möglich. Also: *„Wo es keinen Ausstieg gibt, verbietet sich der Einstieg“*, so der Diözesanrat der Katholiken der Erzdiözese München und Freising.

Ganz besonders am Herzen müssen uns unsere Bienen liegen. Zahlreiche Studien und Beobachtungen aus Frankreich und den USA zeigen, dass unter anderen Belastungen, besonders das in den GVO-Pflanzen erzeugte Gift und das hierzu verwendete Spezialspritzmittel (Hauptwirkstoff: Glyphosat) enorm schädlich für unsere Bienen ist. Eine Folge ist, die „Pollensammler“ finden nicht mehr nach Hause. Die USA hatten 2007/08 bereits einen Verlust von 30%-50% ihrer Bienenvölker, in manchen Bundesstaaten der Westküste sogar bis 70%. Sie sind einfach verschwunden. Durch die vielen Gifte werden sie orientierungslos und finden den Bienenstock nicht mehr. Bereits Albert Einstein soll uns davor mit folgendem Spruch gewarnt haben: *„Wenn die Biene von der Erde verschwindet, dann hat der Mensch nur noch vier Jahre zu leben; keine Bienen mehr, keine Bestäubung mehr, keine Pflanzen mehr, keine Tiere mehr, keine Menschen mehr...“*. Bemühen wir uns täglich darum, dass das nicht Realität werden kann, es wäre für **uns** tödlich.

Mehr unter: www.zivilcourage-miesbach.de